



CH-3003 Bern-Wabern, SEM, 25. Februar 2025

Informationen vom 25. Februar 2025:

Bestand

Ab der Ausgabe für Januar 2025 sind die Definitionen der Bestände asylsuchender (Status N), schutzsuchender (Status S) und vorläufig aufgenommener (Status F) Personen in Tabelle 6-10 (und daraus folgend in Tabellen 6-20 und 6-21) angepasst. Das Gesamttotal des Bestandes verändert sich dadurch nicht, es kommt aber zwischen den Beständen N und S zu leichten Verschiebungen in den Mengenangaben gegenüber den vorherigen Ausgaben.

- Neu sind in Tabelle 6-10 die Kolonnen nach Ausweistyp (Status N, S und F) ausgewiesen, anstelle der ursprünglichen Benennung nach Prozessschritten. Diese Anpassung dient der Verständlichkeit, hat aber keine Auswirkungen auf die Mengen.
- Bis anhin wurden zum Status S nur Personen mit einem aktivem Schutzstatus (d.h. mit einem S Ausweis) ausgewiesen. Personen mit einem offenen Gesuch um Status S, sowie Personen im Rechtskraftprozess oder im ausgesetzten Vollzugsprozess, wurden hingegen zum Status N gezählt. Neu werden diese Personen unter Status S *im Verfahren (ohne Ausweis)* ausgewiesen. Die Kategorie der *statistischen Spezialfälle*¹ wird zudem eindeutig zwischen Status N und S getrennt, wobei der grösste Teil als *erstinstanzlich hängige Gesuche* dem Status S und ein kleiner Teil weiterhin als *statistische Spezialfälle* dem Status N zugeordnet wird. Diese Änderungen beeinflussen die Menge der Personen mit aktivem Status S nicht, führen aber zu einer leichten Abnahme der Menge Status N im Vergleich zur ursprünglichen Version.
- *Personen mit Status F (oder S) und gleichzeitig hängigem Asylgesuch:* Die Tabelle 6-10 zeigt den Bestand zu einem bestimmten Zeitpunkt, wobei jede Person einmal gezählt wird. Wenn eine Person mit bestehendem Status F oder S aufgrund neuer rechtlicher Gegebenheiten ein neues Asylgesuch stellt (z.B. nach der Praxisänderung für Frauen aus Afghanistan im Juli 2023), wird sie nicht unter Status N (neues Asylgesuch), sondern als Status F, bzw. S, ausgewiesen. In der neuen Version gibt es für diese Fälle zusätzlich eine separate Spalte. Diese Spalte darf nicht zum Bestand im Asylprozess gezählt werden, da diese Personen bereits unter ihrem aktuellen Status aufgeführt sind. Somit hat diese Anpassungen keine Veränderungen in den Mengen gegenüber der ursprünglichen Version zur Folge.

Informationen vom 13. Februar 2023:

Nationalität

In den Statistiken des Asylbereiches wurde bisher die Geburtsnationalität ausgewiesen. Neu wird nicht mehr die Geburtsnationalität, sondern die aktuelle Nationalität ausgewiesen. Die

¹ Personen mit offenem Asylaufenthalt, die keinem anderen Bestand zugeordnet werden können (oft hängige Resettlementfälle). Sie zählen zum Bestand im Asylprozess.

Asylstatistiken 2022 wurden entsprechend revidiert und so können sich die Zahlen innerhalb der Nationalitäten von früheren Versionen leicht unterscheiden.

Erwerbstätigenquote und Erwerbsfähigkeit

Für den Einschluss zur Erwerbsfähigkeit wird nicht mehr die Altersspanne 18-65 Jahre gesetzt, sondern 18-64 Jahre. Das SEM hat ausserdem den Begriff «Erwerbsquote» mit «Erwerbstätigenquote» ersetzt, da das SEM nur Angaben über die Erwerbstätigen und nicht über die erwerbslosen Personen verfügt. Für das Jahr 2022 wurden die entsprechenden Statistiken revidiert.

Information vom 15.4.2021: Zeitpunkt Kantonsverteilung im neuen Asylverfahren

Ab Einführung des neuen Asylgesetzes per 1. Mai 2019 wird die Verteilung der Gesuchsteller auf die Kantone zu einem späteren Zeitpunkt im Asylverfahren vorgenommen. In Folge dessen ist die Anzahl der in der Asylstatistik ausgewiesenen Asylgesuche ohne zugewiesenen Kanton seither erheblich angestiegen.

Unter dem neuen Asylgesetz wird die Zuteilung nicht mehr wie bisher nach der Erstbefragung, sondern erst unmittelbar vor dem Entscheid im Bundesasylzentrum (BAZ) vorgenommen, respektive nach der Anhörung und dem Entscheid, das Gesuch in einem erweiterten Verfahren zu behandeln:

- Nationales Verfahren:
Die Kantonsverteilung erfolgt nach abgeschlossener Vorbereitungsphase und nach Durchführung der Anhörung.
- Dublin-Verfahren:
Hier wird die Kantonszuteilung erst nach Eintreffen der Antwort des angefragten Dublinstaates vorgenommen.

Daraus folgt, dass viele der während eines Monats eingegangenen Asylgesuche zum Zeitpunkt der Historisierung der Asyldaten jeweils am Ende des Monats noch nicht gemäss Verteilschlüssel an einen Kanton zugewiesen wurden, da sich der Gesuchsteller zu diesem Zeitpunkt noch in einem BAZ befand und die Verteilung zum Messzeitpunkt noch nicht stattgefunden hat.

Information vom 28.4.2020: Neue Statistik zum Asylgesuchstyp

Neu können die Asylgesuche nach Typ unterschieden werden:

Primärgesuche

Es handelt sich dabei um sogenannte *originäre Asylgesuche* gemäss Artikel 3 und 7 AsylG. Das sind Gesuche, die vom Gesuchsteller unabhängig von anderen Personen, die bereits in der Schweiz um Schutz ersucht haben, gestellt werden.

Sekundärgesuche

Bei den Sekundärgesuchen handelt es sich um Asylgesuche, die als Folge von vorangehenden Asylgesuchen in der Schweiz registriert werden. Die Sekundärgesuche können weiter in die Kategorien Geburten, Familiennachzug und Mehrfachgesuche unterteilt werden.

Geburten:

Ein neugeborenes Kind wird in das bereits laufende respektive abgeschlossene Asylverfahren seiner Eltern einbezogen (vgl. Art. 51 Abs. 3 AsylG). Diese durch eine Geburt resultierenden Asylgesuche werden als Sekundärgesuch ausgewiesen.

Familiennachzug:

Unter bestimmten Voraussetzungen können enge Angehörige von Personen, die in der Schweiz als Flüchtlinge anerkannt wurden (Art. 51 Abs. 1 AsylG) oder durch eine vorläufige Aufnahme bis auf Weiteres in der Schweiz Schutz erhalten (vgl. Art. 85 Abs. 7 AIG) in diesen Rechtsstatus einbezogen werden. Die Asylgesuche dieser einbezogenen Personen werden als Familiennachzug unter den Sekundärgesuchen aufgeführt.

Mehrfachgesuche:

Ein Asylgesuch einer Person, die innerhalb von fünf Jahren nach Eintreten der Rechtskraft ihres ersten Gesuchs neue Sachverhalte geltend macht, wird gemäss Artikel 111c AsylG als Mehrfachgesuch behandelt und ebenfalls als Sekundärgesuch ausgewiesen.

Relocation

Bei der Relocation handelt es sich um den vereinbarten Transfer von Asylsuchenden aus einem überlasteten europäischen Zielstaat in einen anderen europäischen Staat, der aus Solidarität das weitere Asylverfahren übernimmt. Erstmals zur Anwendung kam dieses Vorgehen im Rahmen der Relocation-Beschlüsse der EU im Jahr 2015 zur Entlastung von Griechenland und Italien. Da der Bundesrat beschloss, sich an diesem Programm zu beteiligen, hat die Schweiz von 2015 bis 2018 rund 1500 Asylsuchende freiwillig übernommen und deren Asylverfahren mit allen damit verbundenen Rechtsfolgen durchgeführt.

Die Asylstatistik wurde um die neue Tabelle 7-21 ergänzt, in der die Aufteilung der Asylgesuche in die oben genannten Kategorien ersichtlich ist.

Die Tabelle 7-21 steht ab 1994 jeweils für das gesamte Jahr und ab 1.1.2019 für jeden Monat zur Verfügung.

Information vom 3.6.2019: Neue Statistiken im Rückkehrbereich

Seit dem 1. Januar 2019 erfasst das SEM neue Informationen im ZEMIS im Bereich der Rückkehrunterstützung (RU) (früher Vollzugsunterstützung VU). Dank der neuen ZEMIS-Codes und einer teilweisen Reorganisation der Daten sind die Statistiken im Vollzugsbereich nun detaillierter und ihre Struktur wurde angepasst.

Im Einzelnen wurden die folgenden Neuerungen und Verbesserungen eingeführt:

Zählen von Gesuchen und Beständen in der Rückkehrunterstützung:

Neu erfasst die Statistik alle registrierten und hängigen Fälle von Rückkehrunterstützung. Dies beinhaltet auch diejenigen, für die das Asylverfahren noch läuft. Fälle mit hängigen Asylgesuchen betreffen z.B. Asylsuchende, die vor oder kurz nach Beendigung der Prüfung ihres Asylanspruchs mit Rückkehrhilfe in ihr Herkunftsland zurückkehren wollen. Bisher wurden diese im Bestand der Rückkehrunterstützung nicht aufgeführt, obschon eine Unterstützung wie die Ausreiseorganisation oder die Papierbeschaffung geleistet worden war. Die neue Art die Unterstützungsfälle zu berechnen, bewirkt eine Erhöhung des Bestandes der Rückkehrunterstützung.

In der Monatsübersicht wird daher neben dem Total aller Fälle zusätzlich zwischen Fällen mit einem offenen Asylverfahren und Fällen ohne laufendes Asylverfahren unterschieden. Das ermöglicht einen Vergleich mit dem bis zum 31.12.2018 errechneten Total.

Da beim Bestand RU alle Personen mit offener Rückkehrunterstützung gezählt werden (neu auch Personen mit gleichzeitig offenem Asylprozess), darf das Total RU keinesfalls mit dem Bestand im Asylprozess verrechnet werden (Doppelzählungen).

Das **Total der Personen im Asylbereich** berechnet sich aus der Summe vom Total des Bestandes im Asylprozess zuzüglich dem Bestand RU ohne hängigen Asylprozess.

Unterscheidung zwischen "Asyl-" und "AIG-"Fällen:

Seit 1. Januar 2019 wird in der Rückkehrunterstützung zwischen Fällen aus dem Asylbereich und solchen mit einem Wegweisungsentscheid basierend auf der Grundlage des Ausländer- und Integrationsgesetzes (AIG), unterschieden.

Diese Unterscheidung wird in allen Bereichen der Rückkehrunterstützung, der Ein- und Ausreise, der Bewegungen und Bestände, sowie in der Ausreisestatistik miteingeschlossen.

Neue Kategorien von Aktivitäten in der Rückkehrunterstützung:

Identifikation:

Bevor ein Reisedokument für eine kontrollierte Ausreise aus der Schweiz beschafft werden kann, ist es in der Regel notwendig, dass zuvor die Herkunft und Identität des Ausländers ohne gültige Dokumente ermittelt wird. Aus diesem Grund wurde die Kategorie «Identifikation» neu eingeführt, um den Papierbeschaffungsprozess in die Teilprozesse (Identifikation ID und Papierbeschaffung PB) zu unterteilen. Somit können die Teilprozesse genauer analysiert werden und sind aussagekräftiger.

Durch eine detaillierte Prüfung und Reorganisation der Daten wurde ein Großteil der zum 31.12.2018 hängigen Fälle der "Papierbeschaffung" in die Kategorie "Identifikation" übertragen. Die Rubrik "Papierbeschaffung" umfasst seither nur noch Fälle von Personen, die bereits identifiziert wurden und für die ein Reisedokument beschafft wird.

Rückkehrhilfe:

Rückkehrhilfe können Personen aus dem Asylbereich, wie auch bestimmte Personengruppen im Ausländerbereich erhalten, um die freiwillige Rückkehrhilfe zu fördern und die Wiedereingliederung ins Herkunftsland zu erleichtern. Die Statistik liefert nun Informationen zu den Anträgen auf Rückkehrhilfe und deren Bearbeitung.

Detaillierte Statistiken:

Die Jahresübersicht wurde angepasst, um all diesen Neuerungen Rechnung zu tragen. Das gleiche gilt für die Tabelle 6-50 mit den effektiven RU-Beständen.

Darüber hinaus enthält Tabelle 7-30 mit den Ein- und Austritten im Asylverfahren und der Rückkehrunterstützung nur noch Fälle im Asylbereich, während Fälle im Rahmen des AIG in der neuen Tabelle 7-31 enthalten sind.

Tabelle 7-80 gibt einen Überblick über alle Ein- und Austritte der verschiedenen Kategorien der Rückkehrunterstützung. Einzelheiten zur Entwicklung der Asyl- und AIG-Fälle sind in den beiden neu geschaffenen Tabellen 7-81 "Asyl" und 7-82 "AIG" enthalten.

Information vom 19.2.2019:

Neue Codes Rückkehrunterstützung und Auswirkungen auf die Asylstatistik

Auf den 1. Januar 2019 wurden für die Rückkehrunterstützung RU (vormals Vollzugsunterstützung VU) neue ZEMIS-Codes eingeführt und damit das System der Geschäftsabbildung verfeinert. Diese Codes konnten in der Statistikdatenbank jedoch noch nicht vollständig eingefügt und interpretiert werden.

Aus diesem Grund sind während der nächsten Monate in der offiziellen Asylstatistik des SEM keine Angaben zu Abgängen und Vollzugsmeldungen sowie zum Bestand RU und zu den Bewegungen RU mehr möglich.

Der Statistikdienst SEM rechnet damit, dass alle Arbeiten inkl. Updates und Tests im ISC EJPD per Ende April 2019 umgesetzt sein werden, so dass die Statistiken ab ca. Mitte Mai 2019 wieder vollständig verfügbar sind und veröffentlicht werden können.

Information vom 1.7.2018:

Tabellen zur Vollzugsunterstützung neu nach Vollzugskanton

Ab sofort wird in den Tabellen, die Informationen zur Vollzugsunterstützung enthalten, anstelle des Verteilkantons der für den Vollzug verantwortliche Kanton ausgewiesen.

Dies bezieht sich namentlich auf die Tabelle 6-50 für die Bestände und auf die Tabelle 7-80 für die Ein- und Austritte in die Vollzugsunterstützung sowie die Tabelle 7-30 für die Abgänge. In der Tabelle 7-30 sind neu auch Kantonsangaben für die reinen AuG-Fälle ohne Asylverfahren enthalten, so dass sich die Zahlen für einzelne Kantone zum Teil massiv verändert haben.

Damit die Bildung von Zeitreihen konsistent möglich ist, wurden die Tabelle 6-50 mit den Beständen ab dem 31.12.2017 und die Tabellen 7-30 und 7-80 mit den Bewegungen ab Januar 2018 ebenfalls nach Vollzugskanton nachproduziert und ersetzt.

Dies führt zu Verschiebungen gegenüber der bereits früher publizierten Kantonstabellen, hat aber den positiven Effekt, dass jeweils der für den Vollzug der Wegweisung zuständige Kanton ausgewiesen wird, da der Vollzugskanton nicht mehr in jedem Fall mit dem Verteilkanton übereinstimmt.

Information vom 1.1.2016:

Wichtige Hinweise zu Änderungen in den Asylstatistiken des Staatssekretariats für Migration SEM

Die Asylstatistik wurde aufgrund neuer Schwerpunktthemen mit zusätzlichen Inhalten ergänzt. Neben der Ergänzung von bereits bestehenden Tabellen wurden drei neue Tabellen mit Informationen zur Erwerbstätigkeit von Asylsuchenden, vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Flüchtlingen mit Ausweis B in das Tabellenset aufgenommen.

Hinzu kommt eine Harmonisierung der Asylstatistik mit der seit 2015 neu publizierten Ausländerstatistik in Bezug auf Layout und Nummerierung.

Das gesamte Set der neuen Standardtabellen in deutscher und französischer Sprache wird rückwirkend ab 1.1.2013 monatlich auf der Homepage des Staatssekretariats für Migration (SEM) publiziert, ebenso werden die Jahrestabellen ab 2009 in der neuen Struktur veröffentlicht.

Die vollständige Sammlung der neuen Asylstatistiken befindet sich unter folgendem Link:

<https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/publiservice/statistik/asylstatistik.html>

Für die allfällige Weiterverarbeitung der Originaldaten und daraus folgende Fehler oder Fehlinterpretationen lehnt das SEM jegliche Haftung ab.

Weitergehende Statistiken, welche durch die Standardtabellen nicht abgedeckt werden, können bei Bedarf wie bisher beim Statistikdienst des SEM angefordert werden.

Anpassungen bisherige Statistiken

Die Modernisierung des Layouts und die neue Nummerierung der Tabellen sind die wesentlichsten Änderungen gegenüber den bisherigen Tabellen. Aufbau und Gestaltung wurden der per 01.01.2015 neu überarbeiteten Ausländer-Statistik angepasst. Neu werden die verschiedenen Sortierungen und Filter zu einem Thema in Form von Registern in einer Datei zusammengefasst.

Im Detail wurden folgende Verbesserungen bzw. Änderungen umgesetzt:

Asyl für Gruppen

- Neu wird auf der Statistik zu den Asylgesuchen und deren Erledigung auch das Asyl für Gruppen (Kontingentsflüchtlinge) ausgewiesen. Die Asylwiderrufe sind deshalb neu auf der Tabelle mit den Einreiseanträgen und den Wiedererwägungen zu finden.

Schutzquote

- Neben der bereits bisher ausgewiesenen Angabe zur Anerkennungsquote wird neu auch die Schutzquote ausgewiesen. Die Schutzquote berechnet sich aus dem Anteil der Asylgewährungen plus der vorläufigen Aufnahmen zum Zeitpunkt des erstinstanzlichen Entscheids am Total aller Entscheide (Asylgewährungen, Ablehnungen und NEE) ohne Abschreibungen, d.h. in der Quote erhalten sind alle Personen denen in der Schweiz Schutz gewährt wird, unabhängig davon, ob sie die rechtlichen Anforderungen für das Erlangen des Flüchtlingsstatus erfüllen.

Erwerbstätigkeit

- Die Statistiktabellen enthalten neu neben Angaben zu den Beständen und Erwerbsquoten von Asylsuchenden (Ausweis N) und der vorläufig aufgenommenen Personen (Ausweis F) auch die Erwerbsquoten der anerkannten Flüchtlinge (Ausweis B). Zur Erwerbstätigkeit

von anerkannten Flüchtlingen mit Ausweis C können aufgrund des Abkommens zur Personenfreizügigkeit keine Angaben zur Erwerbstätigkeit gemacht werden.

Angaben zur Interpretation der Erwerbstätigkeit

- Die Arbeitsintegration von vorläufig aufgenommenen Personen und anerkannten Flüchtlingen ist ein länger dauernder Prozess. Mit zunehmender Aufenthaltsdauer in der Schweiz und einer zielgerichteten Integration (Schwerpunkt Sprachförderung und Qualifizierung) nehmen die beruflichen Chancen in der Regel deutlich zu. Um diesen Prozess abzubilden, enthalten die Statistiktabelle neu auch Angaben zur Erwerbsquote in Abhängigkeit zur Aufenthaltsdauer in der Schweiz. Bei vorläufig Aufgenommenen ist die Erwerbsquote im siebten Aufenthaltsjahr angegeben. Dies entspricht dem letzten Jahr, in dem der Bund gestützt auf das Asylgesetz Beiträge an mögliche Ausgaben der Kantone für die Sozialhilfe leistet.

Für detaillierte Informationen hinsichtlich der Erfassung der Erwerbsquote von vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlingen beachten Sie bitte die Zusammenfassung der Studie „Erwerbsbeteiligung von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen auf dem Schweizer Arbeitsmarkt“ (SEM, 2014) unter <https://www.sem.admin.ch/dam/data/sem/integration/berichte/va-flue/res-studie-erwerbsbet-va-flue-d.pdf>

- Die Statistiktabelle enthalten neben Daten zum Bestand der Asylsuchenden (N) und vorläufig Aufgenommenen Personen (F) auch Angaben zur Veränderung der Anzahl der Erwerbstätigen zum Auswertungszeitpunkt im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Bewegungszahlen Rückübernahmeabkommen

- Neu ist die Tabelle der Bewegungszahlen zu den Rückübernahmeabkommen, die Ersuchen, Zustimmungen, Ablehnungen sowie Überstellungen im Rückübernahmeverfahren gemäss bilateralen Abkommen, jeweils für ausgehende und eingehende Rückübernahmeverfahren enthält. Zusätzlich werden die spezifischen Nichteintretensentscheide wegen Rückübernahme ausgewiesen. Das Rückübernahmeverfahren läuft wie ein Dublinverfahren ab, aus diesem Grund sind die Tabellen gleich zu lesen wie die bisherigen Tabellen zum Dublinbereich.

Tabellen-Verzeichnis Asylstatistik

Tabellen-Namen	Inhalt
Bestandeszahlen Asylbereich	
6-10-Best-Asylprozess	Bestand im Asylprozess in der Schweiz nach Status Register: <ul style="list-style-type: none"> - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität
6-20-Best-Asylprozess-Erwerb	Bestand im Asylprozess in der Schweiz nach Ausländergruppe (N und F) Register: <ul style="list-style-type: none"> - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität
6-21-Best-N-Erwerb	Bestand Asylsuchende (Ausweis N) mit Erwerb Register: <ul style="list-style-type: none"> - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Aufenthaltsdauer - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität
6-22-Best-VA-Erwerb	Bestand vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) mit Erwerb Register: <ul style="list-style-type: none"> - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Aufenthaltsdauer - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität
6-23-Best-Flüchtlinge-B-Erwerb	Bestand anerkannte Flüchtlinge mit Asyl (Ausweis B) mit Erwerb Register: <ul style="list-style-type: none"> - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Aufenthaltsdauer - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität
6-50-Best-RU	Bestand Rückkehrunterstützung (RU) Register: <ul style="list-style-type: none"> - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität
Bewegungszahlen Asylbereich	
7-10-Bew-Einreiseanträge-WEG	Einreiseanträge, Wiedererwägungen und Asylwiderrufe Zeitraum: <ul style="list-style-type: none"> - Aktueller Monat - Laufjahr Register: <ul style="list-style-type: none"> - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität
7-20-Bew-Asylgesuche	Asylgesuche, erstinstanzliche Erledigungen und Asyl für Gruppen Zeitraum: <ul style="list-style-type: none"> - Aktueller Monat - Laufjahr Register: <ul style="list-style-type: none"> - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität

Tabellen-Namen	Inhalt
7-21-Bew-Asylgesuche	Asylgesuche nach Gesuchstyp Zeitraum: - Aktueller Monat - Laufjahr Register: - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität
7-30-Bew-Aufenthalte-Asyl	Asylprozess und Rückkehrunterstützung Asyl: Ein- und Austritte Zeitraum: - Aktueller Monat - Laufjahr Register: - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität
7-31-Bew-Aufenthalte-AIG	Rückkehrunterstützung AIG: Ein- und Austritte Zeitraum: - Aktueller Monat - Laufjahr Register: - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität
7-40-Bew-Regelungen	Vorübergehende und definitive Aufenthaltsregelungen Zeitraum: - Aktueller Monat - Laufjahr Register: - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität
7-50-Bew-Dublin	Dublin: Ersuchen um Übernahme, Erledigungen und Überstellungen Zeitraum: - Aktueller Monat - Laufjahr Register: - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität
7-55-Bew-RueA	Rückübernahmeabkommen: Ersuchen um Übernahme, Erledigungen und Überstellungen Zeitraum: - Aktueller Monat - Laufjahr Register: - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität
7-60-Bew-Härtefälle	Härtefälle nach Art. 84 Abs. 5 AuG und Art. 14 Abs. 2 AsylIG Zeitraum: - Aktueller Monat - Laufjahr Register: - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität

Tabellen-Namen	Inhalt
7-80-Bew-RU-Total	<p>Total Ein- und Austritte Rückkehrunterstützung (RU)</p> <p>Zeitraum: - Aktueller Monat - Laufjahr</p> <p>Register: - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität</p>
7-81-Bew-RU-Asyl	<p>Ein- und Austritte Rückkehrunterstützung (RU) Asyl</p> <p>Zeitraum: - Aktueller Monat - Laufjahr</p> <p>Register: - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität</p>
7-82-Bew-RU-AIG	<p>Ein- und Austritte Rückkehrunterstützung (RU) AIG</p> <p>Zeitraum: - Aktueller Monat - Laufjahr</p> <p>Register: - Ganze Schweiz nach Kanton - Ganze Schweiz nach Kontinent und Nationalität - Ganze Schweiz nach Geschlecht - Einzelkantone nach Kontinent und Nationalität</p>